

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 120 (2011)

Vorwort: Editorial
Autor: Notter, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial.

Das Schweizerische Nationalmuseum kann auf ein erfolgreiches zweites Jahr in der neuen Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalt zurückblicken. Das Ausstellungsangebot und die Rahmenveranstaltungen haben im Vergleich zum Vorjahr erfreulicherweise wiederum mehr Besucherinnen und Besucher veranlasst, in unsere Museen zu kommen. Auch das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis als Kompetenzzentrum für Restaurierungs- und Konservierungsfragen erfreut sich wachsenden Interesses von Besuchenden und eines regen Austausches mit Berufskolleginnen und -kollegen aus dem In- und Ausland.

Als ein besonderer Glanzpunkt in diesem Jahr ist die Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Forum Schweizer Geschichte Schwyz Ende Oktober im Beisein von Bundesrat Didier Burkhalter zu erwähnen. Die Ausstellung präsentiert in ansprechender Aufmachung die Entstehungsbedingungen der alten Eidgenossenschaft im Mittelalter und bedient sich dabei innovativer Vermittlungstechniken, welche die Ausstellung auch für Kinder zugänglich machen.

Hervorzuheben ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in diesem Jahr: Das positive Resultat der kantonalen Abstimmung vom 13. Februar 2011 über die Entnahme des kantonalen Beitrages aus dem Lotteriefonds und das Bundesgerichtsurteil vom 7. Juli 2011 haben den Weg frei gemacht für die Realisierung der Erweiterung des Landesmuseums Zürich. Damit und auch dank der in diesem Jahr gesprochenen Beiträge von privater Seite ist die Finanzierung des Projekts gesichert, und die Planung konnte wieder aufgenommen werden. Der Spatenstich am 2. März 2012 bildet den Auftakt zu den Arbeiten der für das Landesmuseum Zürich zukunftsweisenden Erweiterung, welche die Museumsgruppe in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen wird.

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Museumsrat freue ich mich auf die neuen Projekte und Herausforderungen im 2012. Im Namen des Schweizerischen Nationalmuseums möchte ich abschliessend unseren Besucherinnen und Besuchern, Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern und der öffentlichen Hand ein grosses Dankeschön für das rege Interesse, die wohlwollende Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen aussprechen.

Dr. Markus Notter

Präsident des Museumsrates